Deutsche BauZeitschrift
DBZ

Produktenachlese Orgatec 2010

Auf der Orgatec 2010 waren fast alle bedeutenden Unternehmen der Büromöbelbranche vertreten. Mit verhaltenem Optimismus, nach erheblichen Umsatzeinbrüchen in 2009, präsentierten sie in erster Linie Weiterentwicklungen von bewähren Produktlinien und Konzepten.
Weniger Aussteller als 2008 (608 aus 41 Ländern) zogen insgesamt 61 000 Besucher an. Der Strom der Besucher setzte aber erst am zweiten Tag merklicher ein, der dritte Tag war erwartungsgemäß der besucherstärkste Tag. Bei den führenden Unternehmen machte sich diese Besucherwelle kaum bemerkbar, sie hatten vom Start weg volle Stände.
Das allgegenwärtige Thema „open space" mit den Aspekten Kommunikation und Privatheit schlug sich in zahlreichen Alcove-Epigonen nieder. Vitra hatte 2006 das von den Brüdern Bouroullec entworfene Alcove-Programm vorgestellt. Ein hochlehniges Sofaelement, das ein gewisses Maß an Privatheit im verdichteten Büroalltag bietet. Rolf Fehlbaum soll, so wurde erzählt, die Rückzugsmöglichkeiten des Alcoves auf dem Vitra-Messestand des Öfteren genutzt haben.
Kleine, gepolsterte Telefonzellen, die an der Periferie zum open space zum Einsatz kommen sollen, zeigten sowohl Vitra als auch Bene. Beim österreichischen Hersteller wurde der Messestand noch vor Beginn des Tagesbetriebs auch als Büro genutzt.
Dynamische Sitze und veränderbare Arbeitshöhen gaben den Ton zum Thema Ergonomie an. Wini präsentierte sein Tischsystem Winea Pro, das in Zusammenarbeit mit zwölf Architekten modular und äußerst flexibel auf individuelle Anforderungen reagieren kann.
ON, der höchst bewegliche Bürostuhl von Wilkhahn, hat einen Nerv getroffen, das zeigte das große Interesse der Besucher.

Wir haben auf der Messe einige Produktneuheiten und -weiterentwicklungen entdeckt und hier für Sie, liebe Leser und Leserinnen zusammengetragen.

Ganz neu im Club

Die neuen Clubsessel ergänzen die ästhetische Erscheinung der höheren Wing Chairs aus dem Programm Parcs von PearsonLloyd und bieten eine Vielfalt von Sitzgelegenheiten für legere Empfangslounges, Warte- und Entspannungsbereiche, Bibliotheken und Besprechungen. Die runde Form fungiert als Lendenstütze und bequeme Armlehne. Als klassischer Stuhltyp bietet der Club Chair viele Verwendungsmöglichkeiten – nicht nur im Kontext einer Parcs-Landschaft, sondern auch als nützlicher Stuhl in Managementbüros und Meetingräumen. Je nach Verwendung, steht die Rückenlehne des Clubsessels auch in einer mittelhohen Ausführung zur Verfügung. Wer es „leichter" möchte, greift zum Sessel mit Drehkreuz.

Bene AG
A-1010 Wien
Tel.: +43 1 / 5 34 26 12 39
office@bene.com
www.bene.com

Leichtgewicht

Tempuro, die kleinere Version des preisgekrönten Konferenzsessels von Brunner, bietet hohen Sitzkomfort bei gestalterisch geringer Komplexität. Martin Ballendat, dem Designer von mehrfach ausgezeichneten Brunner-Stühlen wie alite, tempus oder taceo, gelang mit tempuro ein vereinfachtes Modell ohne Mechanik, bei dem Rücken, Armlehnen und Sitzträger gestalterisch aus einem Teil bestehen. Durch die offene Gestaltung wirkt der Rücken, als würde er über dem Sitz schweben. tempuro kann im Büro vielfältig eingesetzt werden. Mit seinem geringen Gewicht eignet sich der Drehstuhl für temporäre Büros oder flexible Meeting-Räume.
Komfortabel die gepolsterte Sitzfläche, angenehm das verwendete Material: ein spezieller, weich nachgebender Polyurethan-Kunststoff. Zusätzlich wirkt der Rücken leicht federnd, ermöglicht durch einen dynamik-optimierten Federstahlkern, der sich unter der Oberfläche verbirgt.

Brunner GmbH
77866 Rheinau
Tel.: 0 78 44 / 40 20
info@ brunner-group.com
www.brunner-group.com

Ästhetisch diskret

Als hochflexibles Sitzmöbel lässt sich Scope je nach Raum und Funktion zu Sitzgruppen, Denkerzellen oder Raum-im-Raum-Lösungen addieren. Zusammen mit seinen Aufsätzen formt es ästhetische Besprechungs- und Arbeitsinseln, die mitten in Großraumbüro oder Lobby und dennoch ganz weit weg sind. Und weil diese Vielfalt letztlich auf einem einzigen Element basiert, erleichtert Scope nicht nur Nutzern, son-dern vor allem Planern und Einrichtern ihre Arbeit. Scopes Innenleben ist feuerhemmend ausgestattet und so kräftig gepolstert, dass es auch nach langer Zeit des Be-Sitzens immer noch wie neu wirkt. Sein Äußeres lässt sich mit den zig Stoff- und Ledervarianten aus der COR Kollektion jeder Corporate Architecture perfekt anpassen. Optional: Ein passender Tisch und integrierter Stromanschluss fürs mobile Arbeiten.

COR Sitzmöbel
Helmut Lübke GmbH&Co.KG
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.:0 52 42/ 41 02-0
info@cor.de
www.cor.de

Raumakustischer Komfort

Technische Einbauten wie Leuchten, Lüftungsauslässe und Brandmelder stören in ihrer Summe häufig das homogene Erscheinungsbild von Decken. Eine besonders unruhige Decke kann sogar die wohl geplante Struktur des ganzen Raumes verwaschen. Zur Lösung dieser planerischen Problematik gibt es jetzt Ecophon Focus™ Lp, ein lineares Akustikdeckensystem, das die Technik in speziellen Paneelen integriert und Räumen eine klare Richtung gibt. Das Geheimnis der stringent wirkenden Produktinnovation liegt in der einzigartig geraden, klaren und präzisen Kantenstruktur der Absorber aus Glaswolle. In der Längsrichtung der Decke werden die Standardformate in den Abmessungen 600, 1.200 und 1.800 mm – quasi ohne sichtbare Unter-brechungen auf der Querachse – auf Stoß zu beliebigen Längen verbunden. Auf der Längsache hingegen erhält die Decke ein bewusst sichtbares, die Richtung des Raumes bestimmen-des Profil, das durch die tragenden Längskanten der 600 mm breiten Absorber geformt wird. Für die perfekte Aufnahme sämtlicher technischer Komponenten wie Sprinkler und Leuchten in Standard-massen hat Ecophon spezielle Integrationspaneele in diversen Breiten (150, 300 und 600 mm) ent-wickelt. Die Akustikdeckenplatten bietet Ecophon in den acht Standardfarben der Akutex™ FT Farbkollektion an. In der Farbe White Frost beträgt der Lichtreflexionsgrad 85% bei einem Glanzgrad <1. Die Connect Unterkonstruktion gibt es in drei Standardfarben. Foto: Saint-Gobain Ecophon

Saint-Gobain Ecophon GmbH
D 23556 Lübeck
Tel.: 04 51 / 899 52-01
info@ecophon.de
www.ecophon.de

Auf dick, an dünn

Die Bürostuhlserie „Volume 8_2011“ fällt inmitten der üblichen Bürostühle schon auf. Die Gestalter von designship in Ulm haben einen Drehstuhl entworfen, dessen Sitz bewusst von einem umfangreichen Volumen charakterisiert wird. Von dem bisherigen Prinzip, alle für den Stuhl notwendige Technik unter der Sitzfläche in funktionalistischem Stil sichtbar werden zu lassen, wird hier Abschied genommen. „Volume 8_2011“ setzt die Technik als selbstverständlich voraus, ohne sie zu zeigen. Daraus ergibt sich ein polsterförmiger Sitzkörper, der den vorhandenen Komfort visualisiert und gleichzeitig einen starken Kontrast zur fast filigranen Rückenlehne bildet. Mit diesen Charakteristika ist der Stuhl wie geschaffen, zeitgenössische Architektur inhaltlich und formal zu spiegeln. Wobei er nicht nur im Büro, sondern auch im Wohnbereich und im Home Office vorstellbar ist.

Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG
72469 Messtetten-Tieringen
Tel.: 0 74 36 / 8710
info@interstuhl.de
www.interstuhl.de

Bewegt sitzen

Sitzen auf dem HOKKI von VS bedeutet spielerische Bewegung, Aktivität und gute Laune. Ein Bewegungssitz für Kids und (young) Professionals. Den Hocker gibt es in drei Größen, so dass sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen an dieser Sitzgelegenheit erfreuen können. HOKKI besitzt eine einfache und klare Grundform, das viele Nutzungen erlaubt. Er ist leicht handhabbar und wird intuitiv verstanden. Es lassen sich ständig neue Sitzpositionen entdecken. Die kontrolliert freie Beweglichkeit regt den gesamten Bewegungsapparat auf unterschiedlichste Weise an. Solche Aktivität steigert das Wohlbefinden; Körper und Geist werden aktiviert. Die konvexe Standfläche macht den Sitz in alle Richtungen beweglich. Der Korpus ist hochstabil, dabei aber ausgesprochen leicht. Die weiche Bodenauflage verhindert das Rutschen bei dynamischem Sitzen. HOKKI gibt es in den fünf Farben rot, blau, grün, gelborange und dunkelgrau. Die weiche Bodenauflage (TPE) ist im 2K-Verfahren mit PP verbunden. Sie verhindert das Rutschen bei dynamischem Sitzen in kontrolliert freier Beweglichkeit. Design: Jahn Harding

VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co.KG
97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 0 93 41 / 88-0
vs@vs-moebel.de
www.vs-furniture.com

Ein Büro für alle Fälle

Fakt ist: Kein Unternehmen ist gleich. Daher kann es idealerweise auch keine einheitliche Lösung für die Gestaltung des Arbeitsumfeldes geben. Das „Unternehmenskultur-Model" der amerikanischen Professoren Cameron und Quinn identifiziert insgesamt vier Organisationskulturen in Arbeitsbereichen: collaborate - teamorientiert, create = innovativ, control = kontrollierend und compete = marktorieniert. Jeder Bereich fördert die spezifischen Arbeitsstile der entsprechenden Kultur durch entsprechende Arbeitsplatzgestaltung. Haworth spiegelt mit seinem Programm Organic Workspace diesen Ansatz wider: flexible Konfigurationen, die sich über einen längeren Zeitraum an organisatorische Veränderungen anpassen. Ein Beispiel für diese organischen Arbeitsräume ist MeetYou – ein selbst tragendes, vertikales oder horizontales Raumelement. Orte, an denen Menschen sich treffen und austauschen, sollten vor allem zwei Kriterien erfüllen: einen konzentrierten Kommunikationsraum und zugleich ein angenehmes und komfortables Umfeld schaffen. Motiviert wurde Designer Michael Schmidt von dem Gedanken, freistehende Elemente mit angenehmer Akustik zu kreieren – mit einem Maximum an Abgeschirmtheit und einem Minimum an sichtbaren Vorrichtungen. Das modulare System bietet eine Lösung sowohl für die Akustik und als auch für das Design, bei der alle tragenden Bauteile nach innen verlagert sind und gebogene Wandflächen horizontal oder vertikal übereinander gestapelt werden und beliebig gestaltet werden können.

Haworth GmbH
59229 Ahlen
Tel.: 0 23 82 / 781-0
info.de@haworth.com
www.haworth.de

Maßanzug

Das Design von Moteo, von Jörg Bernauer entwickelt, konzentriert sich auf das Wesentliche. Der markante Schwung des Rückens hält die minimierten Polster von Sitz und Rücken. Fließend greifen die Flächen von Rücken, Sitz und Armlehnen ineinander. Die schräg sich verjüngende Polsterung unterstreicht den schlanken Charakter des Designs. Ihr Schaumaufbau enthält intelligent regulierende Mechanismen: das celligence®-system. Das intuitive System folgt persönlichen Maßen und Gewohnheiten, es schenkt beim Sitzen Halt. Körpergewicht und Bewegung bewirken kontrollierte Veränderungen. Sie führen zu Ausgleich und Stabilität. Kontinuierlich folgen die Luftströme im Schaum der Sitzposition zur Unterstützung der Körperhaltung. Das celligence®-system hält an den vier wichtigen Stellen den Sitzenden aktiv. Die Lordosen-anpassung sorgt für den Ausgleich des unteren Rückens, die Beckenkammunterstützung für ausgeglichenen Halt, die Schulterunterstützung für Bewegungen nach rechts und links sowie die Beckenkammaufrichtung für gerade Rückenhaltung. Das System reagiert auto-adaptiv, initiiert durch Bewegung und Körpergewicht. Individuellen Komfort bietet die manuelle Verstellbarkeit des Luftdrucks im Sitz. Foto: Kuhnle + Knödler Fotodesign, Radolfzell

Klöber GmbH
88696 Owingen/Bodensee
Tel.: 0 75 51 / 83 80
info@kloeber.com
www.kloeber.com

Inspiration aus Metropolen

Der junge Designer Cristian Zuzunaga hat für Kvadrat eine farbenfrohe Vorhang-Kollektion entworfen. Sie besteht aus drei Designs: Skyline und Cityscape mit geometrischen Formen sind stark von Architektur beeinflusst. Dawn ist ein einfarbiger Vorhang. Skyline und Cityscape sind aus mehreren, übereinander angeordneten Lagen gefertigt, die dezente Formen und überraschende Farbnuancen aufweisen. Skyline und Cityscape sind geprägt von den Architekturmerkmalen der großen Weltstädte: wiederkehrende Formen und Silhouetten sowie neue Technologien. Für Zuzunaga ist „supermoderne Architektur eine Inspiration. Sie visualisiert die Gegenwart, in der wir leben und soll sie gleichzeitig in ein Gleichgewicht bringen.“ Die Vorhänge sind entweder mit zwei oder drei verschieden großen Bildflächen bedruckt und erzeugen so eine fast unendliche Wiederholung. Cityscape ist 300 cm hoch.

Kvadrat A/S
DK-8700 Ebeltoft
Tel.: +45 89 / 53 18 66
www.kvadrat.dk

Spaß beim Sitzen

Auf der Orgatec war auf dem Kinnarps-Messestand u. a. der Schaukelhocker Limpan zu sehen, der die Aktivität in Meetings fördern soll. Die Schaukel-bewegung von vorn nach hinten und von rechts nach links sorgt für mentale und physische Ausgeglichen-heit. Der elliptische Sitz auf einem Stahlgestell erinnert nicht nur an die Schaukelpferde der Kindheit, sondern auch an die so genannten Bonanzaräder der 70er Jahre. Ein gutes Beispiel für die Philosophie von Materia, die mit ihren Möbeln die dynamischen Prozesse in modernen Unter-nehmen mit gestalten, anregen und dabei auch Spaß vermitteln will.

Materia
SE-573 24 Tranås
Tel.:+46 140/ 38 56 00
www.materia.se

Optimale Raumnutzung

Das modulare Konzept des Schranksystems K40, die gute Verarbeitung und die große Vielfalt an Ausstattungsvarianten bieten Freiraum bei der Umsetzung individueller Lösungen für die zeitgemäße Bürogestaltung. Flexibel lassen sich mit dem System die unterschiedlichsten Nutzungskonzepte realisieren. Die drei Tiefen (34, 46, 60 cm), ein Breitenraster von 40 bis 160 cm sowie das Höhenraster (38,4 cm) von K40 erlauben ein großes Maß an Umsetzungsmöglichkeiten. Bei umfangreichem Stauraumbedarf wird das System durch Ausbau auf bis zu 6 Ordnerhöhen zur raumhohen Schrankwand und sorgt für optimale Raumausnutzung.

Rohde & Grahl GmbH
31595 Steyerberg/voigtei
Tel.: 0 57 69 / 70
info@rohde-grahl.com
www.rohde-grahl.com

Kultiger Stauraum

Zum Komfort im Büro gehören intelligente Aufbewahrungssysteme. Dass Schranksysteme, Regale, Container und Sideboards keine Langweiler sein müssen, beweist das Atelier Schneeweiss. „System Crash" impliziert Multifunktionalität, Benutzerfreundlichkeit und sinnliches Erleben. Das glasfaserverstärkte Monoblock-Möbel aus Kunststoff von Designer Lars Contzen kommt ohne Verschraubungen aus und präsentiert sich aus einem Guss – künstlerisch und doch funktional. Ein flächiges Muster wird in die dritte Dimension gezogen. Es entsteht eine gefällige Form, die beabsichtigt, ein stilistisches Statement zu hinterlassen. Nicht „Entweder-oder", sondern „Sowohl-als-auch" lautet das Motto. „System crash" wirkt als Skulptur frei im Raum arrangiert und setzt sich – werden all seine Funktionalitäten als Stauraum-Möbel, Raumteiler, Regal, Sitzlandschaft und Tisch kreativ ausgeschöpft – in Szene. Der Name „system crash" ist Programm, denn es gibt immer ein kippendes Element, das sich für Bücher nutzen lässt, die so nie wieder kippen.

Schneeweiss AG
77971 Schmieheim
Tel.: 07825/877170
contact@atelier-schneeweiss.com
www.atelier-schneeweiss.com

Trennen und verbinden

Den Schwerpunkt auf dem Orgatec-Messestand von Sedus bildet das neue Büromöbelprogramm „temptation twin", bestehend aus einem abgestimmten Tisch- und Schranksystem, High Desks mit integrierter Medientechnik und speziellen Konfigurationen für das mittlere Management. Neu auch das Polstermöbelprogramm „sopha" und ein Raumtrennelement, mit denen vorzugsweise Zwischen-zonen in Open Space Offices und Kombibüros eingerichtet werden können. Das Tisch- und Schrank-system ist flexibel aufbaubar, es erlaubt individuelle Höheneinstellung auch innerhalb einer großen Bench und eine durchgängige Kabelführung.

Sedus Stoll AG
79761 Waldshut
Tel.: 07751/840
www.sedus.de

Klassiker jetzt auch smart

Wer kennt es nicht, das USM Möbelbausystem Haller. 1963 entwickelte Paul Schärer (USM - Ulrich Schärer Münsingen) gemeinsam mit Architekt Fritz Haller diesen Klassiker der Designmöbel. Dabei hat es sich vor allem aufgrund seiner Einfachheit und Kombinierbarkeit und Modularität durchgesetzt: Das Konzept beruht auf drei Grundelementen: Kugeln, Verbindungsrohre und Verkleidungselemente in 14 Farben und drei Materialien. Die mit den modularen Elementen gestalteten Möbel sind jederzeit zerleg- und veränderbar. Sie lassen sich individuell organisieren und problemlos mit neuen Elementen ergänzen, auch wenn sie bereits vor Jahrzehnten angeschafft wurden.
Auf der Orgatec stellte das Unternehmen seine neue iPhone Application vor. Diese liefert jederzeit alle wichtigen News aus der Welt der USM Möbelbausysteme. Mit dem integrierten Raumsimulator lässt sich darstellen, wie das System am Arbeitsplatz oder in den eigenen vier Wänden eingesetzt werden kann. Zudem findet die enthaltene Händlersuche mittels GPS autorisierte Vertriebspartner in der Nähe. Mit einem weiteren Feature der App können Sie ein USM Haller Möbel über www.usm.com/splasher künstlich einfärben.

USM U. Schärer Söhne GmbH
77806 Bühl
Tel.: 0 72 23 / 80 94-0
info@de.usm.com
www.usm.com

Multiple choice

Antonio Citterio und Vitra präsentierten mit dem gemeinsam entwickelten ID Chair Concept ein neuartiges Stuhlsystem, das gewissermaßen viele Stühle in einem ist. Anders gesagt, der ID Chair kann nach individuellen Bedürfnissen und Vorlieben konfiguriert werden und bleibt doch prinzipiell der gleiche Stuhl. Die neue patentierte FlowMotion Mechanik-Plattform führt den Rücken in einen fließenden Bewegungsablauf. Eine Studie im Sommer 2010 am Institut für Biomechanik der ETH Zürich kam zu dem Ergebnis, dass die Mechanik einen positiven Effekt auf Muskeln und den unteren Bereich der Wirbelsäule hat. Gestalterisch bietet der Stuhl drei Polstervarianten der Rückenlehnen: Eine mit 3D-Netz bespannte Rahmenkonstruktion steht für technische Transparenz, ein mit Schaumkissen gepolsterter Rücken für eine klassisch neutrale Form, während ein neuartiger Sandwichaufbau in zwei Rückenhöhen einen modernen handwerklichen Ausdruck vermittelt. Mit Funktionselementen wie Lumbalstützen, Armlehnen, Kopfstützen oder Kleiderbügeln lässt sich der Stuhl weiter dem persönlichen Bedarf anpassen. Es sollen insgesamt etwa 8000 Konfigurationen möglich sein.

Vitra GmbH
79576 Weil am Rhein
Tel.: 07621/ 7020
www.vitra.com

Power fürs Büro

Mit der Stehleuchte Sira wird die LED-Technologie für die Arbeits- und die Raumbeleuchtung genutzt. Ein Novum, dass vor nicht allzu langer Zeit noch gänzlich unvorstellbar war. Und das mit lediglich 90 W installierter Leistung. High-Power-LEDs der neuesten Generation erzeugen ein harmonisches angenehmes Indirektlicht für den Raum und ein aktivierendes, individuell einstellbares Direktlicht für die Arbeitsfläche. Eigens entwickelte Spezialoptiken generieren eine Lichtcharakteristik, die hohen, blendfreien Sehkomfort bietet. Direkt- und Indirektlicht sind zudem getrennt regelbar. Mit integriertem Licht- und Anwesenheitssensor PULSE HFMD.

Herbert Waldmann GmbH & Co. KG
78056 Villingen-Schwenningen
Tel.: 0 77 20 / 6 01-0
info@waldmann.com
www.waldmann.com

Im Rahmen

Mit Chassis wird im Fahrzeugbau allgemein das Fahrgestell bezeichnet. Nun; der neue Stuhl von Wilkhahn bewegt sich allein nicht vom Fleck, er erhielt seinen Namen aufgrund der Art und Weise seiner Herstellung, die aus dem Fahrzeugbau abgeleitet ist, der so genannten Space-Frame-Technologie. Auf der Orgatec 2008 wurde ein Prototyp vorgestellt. Um den Anforderungen an Stabilität und Gewicht zu entsprechen, musste der Stuhl gemeinsam mit dem Designer Stefan Dietz noch ordentlich überarbeitet werden. Umfangreiche Recherchen und Machbarkeitsstudien bei Automobilzulieferern wiesen den Weg zum fertigen Produkt. Auf den Stahlrahmen von Chassis ist eine ergonomisch geformte, einteilige Sitz- und Rückenmembran aus vier Millimeter starkem, fein genarbtem Polypropylen aufgespannt. Die austauschbare Schale ist passend zu den Gestellfarben schwarz, grau oder weiß durchgefärbt. Das Gesamtgewicht von unter fünfeinhalb Kilogramm und die gute Greifbarkeit sorgen für einfache und komfortable Handhabung der bis zu vier Stück stapelbaren Stühle. Chassis ist ab dem ersten Quartal 2011 lieferbar.

Wilkhahn
Wilkening + Hahne GmbH+Co.KG
31848 Bad Münder
Tel.: 05042/999 0
info@wilkhahn.de
www.wilkhahn.de

Die neue Sachlichkeit im Büro

Gemeinsam mit 12 renommierten deutschen Architekten hat Wini das Tischsystem Winea Pro aus der Taufe gehoben. Was die Wini-Büromöbelhändler bereits auf der Hausmesse in Coppenbrügge besichtigen konnten, wurde dem internationalen Publikum auf der Orgatec in diesem Herbst vorgestellt. Inzwischen hat das System auch den red dot und den Benelux Office Products Award erhalten. Einfache Handhabung, maximale Variabilität und Funktionalität zeichnen das Produkt aus. Mit Winea Pro lassen sich alle Arbeitsbereiche im Büro gestalten – vom Einzel- und Doppelarbeitsplatz über Beraterarbeitsplätze, Workbench-, Besprechungs- und Konferenzlösungen bis zum repräsentativen Chefbüro. Auf Basis seiner hochwertigen, langlebigen und komplett recycelbaren Systemteile bietet das Tischsystem zudem ein nachhaltiges Materialkonzept für eine langlebige, umweltgerechte Büroeinrichtung. Komplettiert wird das durchdachte Tischsystem durch eine Vielzahl von komfortablen, nutzerorientierten Funktionen und Detaillösungen.
Ergänzt wird das modulare Tischsystem durch praktische Organisations- und Ausstattungsmöglichkeiten: Neben einem CPU-Halter und einem Druckertablar kann auch eine Funktionsschiene zur Anbindung von Flachbildschirmträgern, Leuchten, Beinraumblenden sowie Akustik- und Organisationspaneelen adaptiert werden.

WINI Büromöbel Georg Schmidt GmbH & Co. KG
31863 Coppenbrügge
Tel.: 0 51 56 / 97 90
info@wini.de
www.wini.de

Vorläufiges

Die Designstudie„der Vorläufer“, den Manfred Wolff-Plottegg im Rahmen eines Design Contests für Züco entwickelt hat, ist ein ungewöhnliches Sitzmöbel. Das Auffälligste ist der Verzicht auf die beiden vorderen Stuhlbeine und gleichzeitig die Ausweitung durch ein vorgelagertes Teppichband, welches am anderen Ende als Schleppe vorgeführt wird. Mit dieser Anordnung sind verschiedene Nutzungen möglich. Der Vorläufer ist auch als Liege einsetzbar, dann dient das Teppichband als Unterlage. Roland Zünd, langjähriger Geschäftsführer der Schweizer Möbelmanufaktur, sieht in diesem Experiment auch ein starkes kommerzielles Potential. Nach der Präsentation auf der Orgatec wird das Unternehmen entscheiden, ob der Vorläufer in Serie gehen wird.

Züco - Dauphin HumanDesign® Group GmbH & Co. KG
91238 Offenhausen
Tel.: 09158/17950
www.dauphin-group.com